



# Pressedienst

4. November 2021

510/2021 Jugendschützerin bietet Rat zur Netflix-Serie

**Squid Game ist kein Kinderspiel**

511/2021 In Gedenken an die Pogromnacht 1938

**Vortrag und Stadtrundgang zur Geschichte Castroper  
Bürger jüdischen Glaubens**

512/2021 **Kostenlose Wohnberatung in der Stadtbibliothek**





4. November 2021

510/2021

Jugendschützerin bietet Rat zur Netflix-Serie

## **Squid Game ist kein Kinderspiel**

Wo früher „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser“ oder Ähnliches gespielt wurde, ahmen Kinder nun häufig die koreanische Serie Squid Game nach, die auf dem Bezahlsender Netflix für Einschaltrekorde sorgt. Dabei werden Menschen, die beispielsweise stark verschuldet sind, ausgesucht und nehmen an Spielen teil, um ein Preisgeld zu gewinnen. Wer bei diesen Spielen, die an traditionelle Kinderspiele erinnern, verliert, wird - sehr realistisch inszeniert - umgebracht. „Im echten Leben wird dies nun oft von Kindern nachgespielt. Verlierer erhalten beispielsweise Ohrfeigen oder werden angespuckt“, weiß Stephanie Stoppka, Jugendschützerin der Stadt. „Dabei gibt Netflix selbst die Altersfreigabe mit 16 Jahren an“. Als praktischen Tipp nennt sie den Verweis auf die Kindersicherung <https://help.netflix.com/de/node/264>, sodass sich Kinder die Serie erst gar nicht anschauen können.

Wenn Eltern Fragen haben, wie sie mit ihren Kindern über die Serie reden können, steht die städtische Jugendschützerin als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sozialpädagogin Stephanie Stoppka ist telefonisch unter 02305/891032 oder 0157/35499455 zu erreichen, per E-Mail unter [stephanie.stoppka@castrop-rauxel.de](mailto:stephanie.stoppka@castrop-rauxel.de).





4. November 2021

511/2021

In Gedenken an die Pogromnacht 1938

## **Vortrag und Stadtrundgang zur Geschichte Castroper Bürger jüdischen Glaubens**

Fast 250 Jahre prägten jüdische Handwerker und Kaufleute das Leben dieser Stadt entscheidend mit. Anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht 1938 bietet Stadtarchivar Thomas Jasper einen Vortrag über die Verfolgung Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens im Nationalsozialismus sowie einen Stadtrundgang durch Castrop an.

Der Vortrag, der am Dienstag, 9. November, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, stattfindet, beschäftigt sich mit den Ereignissen um die Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 und ordnet diese für Castrop-Rauxel in die Zeit des Nationalsozialismus ein. Dabei werden Biografien Castrop-Rauxeler Bürger jüdischen Glaubens vorgestellt und mit ihnen an ihr Schicksal erinnert.

Am Sonntag, 14. November, können Interessierte ab 15.00 Uhr mit dem Stadtarchiv Orte ehemaligen jüdischen Lebens im Stadtteil besuchen. Der Rundgang beginnt am Bürgerhaus, Leonhardstraße 3, und endet auf dem alten jüdischen Friedhof an der Oberen Münsterstraße.





# Pressedienst

Seite 2

Beide Veranstaltungen sind entgeltfrei, doch eine vorherige Anmeldung bei der VHS Castrop-Rauxel telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per E-Mail an [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de) ist unbedingt erforderlich. Die Veranstaltungen können nur ab einer Mindestzahl von Anmeldungen stattfinden. Weitere Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger nach der Anmeldung.

Anlässlich des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ bietet die VHS Castrop-Rauxel auch darüber hinaus noch eine Reihe von Veranstaltungen an. Diese können im aktuellen Programm der VHS, das unter anderem in der Stadtbibliothek ausliegt, aber auch online über [www.castrop-rauxel.de/vhs](http://www.castrop-rauxel.de/vhs) abrufbar ist, eingesehen werden.





4. November 2021

512/2021

## **Kostenlose Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Seit vielen Jahren bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. eine kostenlose Wohnberatung in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 9. November, gibt Wohnberaterin Monika Paul in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum Thema Wohnen im Alter. Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Die Beratung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für Rückfragen steht Monika Paul unter der Rufnummer 02309 / 787832 zur Verfügung.

